

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1541 Donnerstag, 20. September 2018

SCHÜLER_INNEN TREFFEN POLITIKER_INNEN

WAS HAT POLITIK
MIT UNS ZU TUN?

Wir
vertreten die
BürgerInnen im Parlament und
stimmen über Gesetze im
Nationalrat ab.

KINDER-
RECHTE

WAHLEN

GEWALTEN-
TRENNUNG



Hallo, liebe Leser und Leserinnen! Wir sind die Klasse 4B. Wir kommen aus der NMS Georg-Wilhelm-Pabst-Gasse und wir sind heute zum dritten Mal in der Demokratiewerkstatt. Als ReporterInnen haben wir uns in vier Gruppen aufgeteilt. Wir haben über folgende Themen gesprochen und darüber Artikel geschrieben: Wahlen, Kinderrechte, Gewaltentrennung und Politik - Was hat das mit uns zu tun? Außerdem hatten wir zwei Abgeordnete zum Nationalrat bei uns zu Gast, nämlich Herrn Mag. Dr. Rudolf Taschner und Frau Mag. Selma Yildirim. Wir wünschen ihnen viel Spaß beim Lesen und wir hoffen, dass ihnen unsere Zeitung gefallen wird.

Abdalla (14)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WÄHLEN IN ÖSTERREICH

Fehime (14), Abdalla (14), Lejla (13) und Yusuf (13)



In Österreich gibt es verschiedene Wahlen. Damit haben wir uns beschäftigt und wollen Euch das Ganze näher erklären. Heute waren ebenfalls zwei Abgeordnete aus dem Nationalrat bei uns in der Demokratiewerkstatt.

In Österreich darf man ab dem 16. Geburtstag wählen gehen. Dieses Gesetz gilt seit dem Jahr 2007. Seither gibt es auch die Demokratiewerkstatt. Davor war das Wählen erst ab dem 18. Geburtstag möglich. Das Frauenwahlrecht gibt es in Österreich seit dem Jahr 1918 und das finden wir besonders wichtig, extra zu erwähnen. Im österreichischen Parlament arbeiten Abgeordnete, die die Gesetze für ganz Österreich beschließen. Die Abgeordneten werden bei der Nationalratswahl gewählt. Diese Wahl findet alle fünf Jahre statt. Es gibt auch noch Landtagswahlen. Der jeweilige Landtag kümmert sich um die Regelungen des einzelnen Bundeslandes. Die Landtagsabgeordneten werden alle fünf bis sechs Jahre gewählt. Ein Landtag ist quasi ein Bundesland-Parlament. Es werden Gesetze für das jeweilige Bundesland beschlossen. Dann gibt es noch Gemeinderatswahlen. Der Gemeinderat kümmert sich um Angelegenheiten der jeweiligen Gemeinde. Bei der BundespräsidentInnenwahl wird alle 6 Jahre der oder die Bundespräsident/in gewählt. Außerdem gibt es auch noch die EU-Wahlen, bei der die Abgeordneten für das EU-Parlament gewählt werden.

Wir finden es wichtig, dass es viele verschiedene Wahlen gibt, damit die Meinungen von allen vertreten werden. Außerdem können sich

Meinungen verändern und man kann dann zum Beispiel bei der nächsten Wahl jemand anderen wählen. Es ist auch gut, dass die Wahlen regelmäßig stattfinden, damit einzelne Personen nicht zu lange Macht haben. Jetzt wollen wir euch noch einen kurzen Eindruck vom Interview mit den Abgeordneten geben. Die beiden Abgeordneten finden es besonders wichtig, wählen zu gehen, weil Menschen verschiedene Meinungen haben und gemeinsam stärker sind. Außerdem finden die Abgeordneten, dass man sich auch schon im Alter von 16 damit auseinandersetzen muss, wenn man mit etwas nicht zufrieden ist. Das kann man ab dem 16. Geburtstag tun, indem man wählen geht.



Wir haben uns mit den Abgeordneten über das Wählen und Wahlen in Österreich unterhalten.

SIND KINDERRECHTE GESETZE?

Alissa (13), Arda (13), Seyma (13), Iman (13), Peki (14) und Halenur (14)

Wir haben uns heute mit dem Thema Kinderrechte beschäftigt und haben heraus gefunden, warum die Kinderrechte verfasst worden sind und von wem. Außerdem hatten wir heute zwei Abgeordnete zum Nationalrat bei uns zu Gast und haben sie zum Thema befragt.

WAS SIND KINDERRECHTE? Kinderrechte machen es möglich, dass Kinder ihre Meinung sagen dürfen und frei leben können. 196 Länder auf der ganzen Welt haben die Kinderrechte bereits unterschrieben. Damit müssen sie dafür sorgen, dass diese in ihrem Land auch umgesetzt werden.



Das Logo der UN-Kinderrechtskonvention

WER HAT ÜBERHAUPT DIE KINDERRECHTE VERFASST? Die UNO hat im Jahr 1989 die Kinderrechte formuliert. Österreich hat die Kinderrechtskonvention im Jahr 1990 unterschrieben. Damit haben sich die PolitikerInnen dazu verpflichtet, darauf zu achten, dass die Kinderrechte in unserem Land eingehalten werden.

WIE WIRD KONTROLLIERT, DASS DIE KINDERRECHTE EINGEHALTEN WERDEN? Es gibt einen UNO-Kinderrechtsausschuss, der sich drei Mal im Jahr trifft und überprüft, ob die Kinderrechte

eingehalten werden. In Österreich wurden einige Kinderrechte ab dem Jahr 2011 in die Bundesverfassung aufgenommen. Das hat den Vorteil, dass die Kinderrechte gesetzlich mehr Bedeutung bekommen haben. So funktionieren einige Kinderrechte als Gesetze und können vor Gericht gebracht werden, wenn sie nicht eingehalten werden.

Nun wollen wir für euch noch kurz zusammenfassen, was wir von den Abgeordneten zum Thema erfahren haben: Die Kinderrechte sind wichtig, weil Kinder ihre Meinungen sagen dürfen und vor Gewalt geschützt werden sollen. Kinder müssen ebenfalls respektiert werden. In jedem Land gibt es Kinderrechte, außer in solchen wo es eine Diktatur gibt oder Kriege, Krisen und Katastrophen herrschen. Wir finden die Kinderrechte wichtig, weil wir selber Kinder sind und eigene Rechte und Meinungen haben.



IST POLITIK WICHTIG FÜR KINDER?

Edit (13), Yusuf Can (14), Vanessa (14), Irem (13) und Abdullah (15)



Politik ist überall, wo sich Menschen etwas ausmachen müssen.

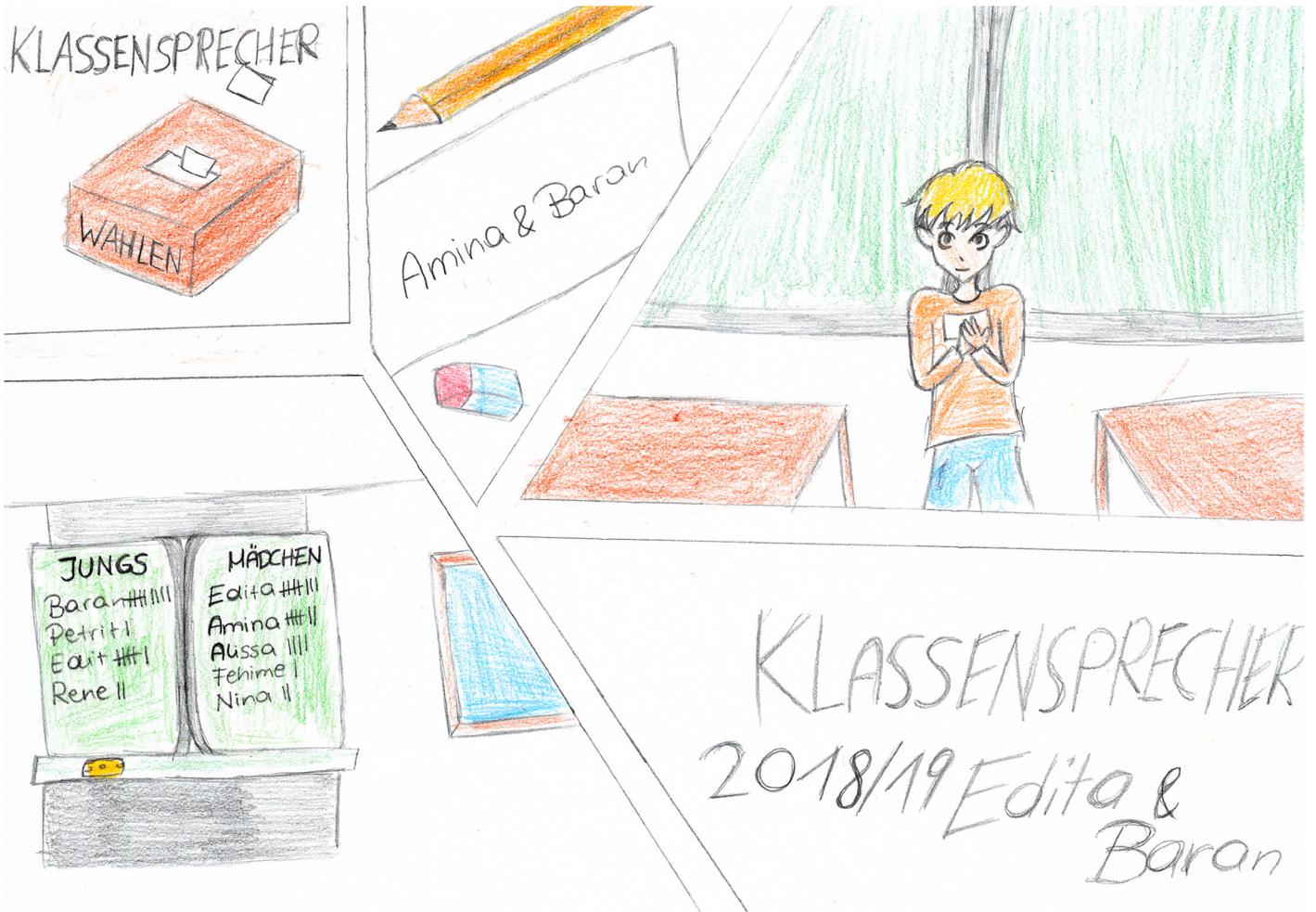
Wenn wir auf einer einsamen Insel gestrandet wären, dann müssten wir wichtige Aufgaben gerecht verteilen. Dabei soll es fair zugehen und es sollte Rücksicht auf alle genommen werden.

Wir haben uns überlegt, ob Politik für Kinder und Jugendliche wichtig ist.

Politik ist, wenn sich eine Gruppe von Menschen auf etwas einigen soll. Politik ist sozusagen überall. Politik kann zuhause stattfinden, aber auch in der Schule und natürlich im Parlament. Damit Politik funktionieren kann, muss jede/r seine/ihre Meinung äußern können. Es sollen dann auch alle in die Entscheidung eingebunden sein. Wenn die Gruppe sehr groß ist, dann ist es sinnvoll, wenn VertreterInnen die unterschiedlichen Meinungen vertreten. Solche VertreterInnen sind z.B. die KlassensprecherInnen, die SchulsprecherInnen oder auch die Abgeordneten im Parlament. Die VertreterInnen setzen sich zusammen und befassen sich mit den Bedürfnissen der Menschen für die sie sprechen, z.B. KlassenkollegInnen oder die Bevölkerung eines Landes. Das Ergebnis sind oft neue Regeln oder Gesetze oder eine Einigung, wie Geld aufgeteilt wird. Politik hat eine große Auswirkung auf uns Jugendliche, da wir von Entscheidungen lange beeinflusst

werden. Besonders betreffen uns Entscheidungen über Altersbeschränkungen oder Ausbildung. Kinder und Jugendliche können sich so mit der Politik auseinandersetzen, indem sie ihre Meinung äußern und sich für ihre Bedürfnisse einsetzen. Im Interview mit den Abgeordneten Mag. Dr. Rudolf Taschner und Mag. Selma Yildirim haben wir erfahren, dass wir uns über Politik informieren sollten, damit niemand einfach über uns entscheiden kann. Dazu ist es wichtig, dass PolitikerInnen in einer verständlichen Sprache reden. Wenn man noch nicht 16 ist, kann man zwar noch nicht wählen gehen, aber man kann sich bei Erwachsenen für seine Themen stark machen.

Wie ihr seht, ist also Politik für uns Jugendliche wichtig, denn es gibt kein Leben ohne Politik. Wir finden es daher besser, uns aktiv daran zu beteiligen, als passiv zuzuschauen.



Bei unserer Klassensprecherwahl haben wir aktiv Politik gemacht.



UMFRAGE ZUR MACHTAUFTeilUNG

Anamarija (13), Baran (15), Dean (14), Nina (13), Rene (14) und Sarah (13)

Bei uns geht es heute um die Gewaltentrennung. Wir haben am Anfang über das Thema gesprochen. Danach hatten wir ein Interview mit den beiden Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Dr. Rudolf Taschner und Mag. Selma Yildirim. Außerdem sind wir die Gruppe, die heute draußen die PassantInnen befragt hat.

Gewaltentrennung
Die Macht im Staat

Gesetzgebung
Parlament

Regierung u.
Verwaltung

Gerichtbarkeit

ist aufgeteilt

Unser Interview mit den beiden Abgeordneten

ReporterInnen: „Was ist ihre Rolle im Parlament?“
Herr Mag. Dr. Taschner ist Abgeordneter im Parlament und aktiv im Bereich Bildung.

ReporterInnen: „Sind sie zurzeit nur Abgeordneter oder auch Universitätsprofessor?“

Herr Mag. Dr. Taschner ist beides.

ReporterInnen: „Warum wollten sie Abgeordneter werden?“

Herr Mag. Dr. Taschner hat ein Angebot bekommen, war früher Journalist und hat sich schon immer für Politik interessiert.

ReporterInnen: „Woher wissen sie, welche Interessen bzw. Wünsche ihre Wähler und Wählerinnen haben?“

Herr Mag. Dr. Taschner ist mit seinem Team durch

die neun Bundesländer gefahren und sie haben Kinder, Erwachsene und Senioren gefragt.

ReporterInnen: „Frau Mag. Yildirim, wie wurden Sie Abgeordnete?“

Frau Mag. Yildirim wurde gefragt.

ReporterInnen: „Wie haben sie sich ihre Ausschüsse ausgesucht?“

Frau Mag. Yildirim hat eine Wunschliste bekommen und es wurden drei bis vier Themenbereiche erfüllt.

ReporterInnen: „Was haben sie die letzten Jahre im Parlament gemacht?“

Frau Mag. Yildirim hat sich in den letzten vier bis fünf Jahren mit der Gleichberechtigung von Männern und Frauen beschäftigt.

Die heutige Umfrage

Wir haben PassantInnen auf der Straße gefragt: **„Warum ist es wichtig, dass die Macht im Staat aufgeteilt ist?“**

Es haben uns viele PassantInnen verschiedene Antworten gegeben. Es waren viele TouristInnen aus anderen Ländern dabei z.B.: aus Belgien, der Schweiz, Deutschland und Großbritannien. Hier sind ein paar Antworten von den Befragten: „When he has too much power he could put people to prison.“ Das bedeutet übersetzt: Wenn der Politiker zu viel Macht hat, könnte er Leute (die ihm nicht passen) ins Gefängnis bringen. Eine andere Person meinte: „Damit nicht nur eine Person die Macht hat, sonst haben wir eine Diktatur.“ Wieder eine weitere Passantin hat uns geantwortet, wenn eine Gruppe alleine die Macht besitzt, dann kann das zu Korruption führen. Wenn die Macht aufgeteilt ist, kontrollieren sich die Gruppen gegenseitig. Jemand antwortete, damit es eine Balance zwischen den Machtbereichen geben muss.

Warum ist es wichtig, dass unterschiedliche Stellen in einem Staat Gesetze machen, umsetzen und Recht sprechen?



Drei Reporterinnen befragen bei der heutigen Umfrage eine junge Frau und einen jungen Mann aus Belgien.





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt PolitikerInnen**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und
Teilnehmer des Workshops wieder.

4B, NMS Georg-Wilhelm-Pabst-Gasse 2a
1100 Wien